

Junge Menschen brauchen Perspektiven

■ Angedacht

Die evangelische Jugend will die Lebensperspektive durch den christlichen Glauben aufzeigen.

Von Denis Kirchhoff

SZ.MEISSEN@DD-V.DE

Wer keine Perspektive hat, verliert den Mut zur aktiven Lebensgestaltung. Die evangelische Jugend im Kirchenbezirk Meißen will Jugendlichen die Lebensperspektive durch den christlichen Glauben aufzeigen, einladen und ermutigen. Um die Kinder und Jugendlichen zu einem mündigen und tätigen Christsein zu führen, wird ihnen das Evangelium von Jesus Christus in ihrer Lebenswirklichkeit bezeugt. Dazu gibt es gegenwärtig 32 Jugendgruppen mit verschiedenster Ausrichtung und verschiedensten Angeboten. Diese sind von Junger Gemeinde über Theaterprojekte und Sportangebote bis hin zu Jugendchören breit gefächert.

Alle diese Angebote sollen ermöglichen, dass Jugendliche ihre Begabungen entdecken und diese für ihr Leben nutzbar machen. Die Mitgestaltung und Mitbestimmung der Jugendlichen in der evangelischen Jugend soll sie vorbereiten, um im Leben Verantwortung für sich und andere zu übernehmen. In der Übernahme von Aufgaben und Verantwortung können die Jugendlichen ausprobieren, welche Stärken sie haben. Stärken die ihrem Leben eine Perspektive für Beruf und Lebensgestaltung geben.

Open Air Krögis vorbereiten

Ein Beispiel dafür ist das „Open Air Krögis“. Dem größten Projekt der evangelischen Jugend im Kirchenbezirk. Die Jugendlichen bereiten selbständig dieses Jugendcamp vor, welches nur vom Jugendpfarrer Torsten Merkel und Jugendwart Denis Kirchhoff begleitet wird. Hier werden sie ganz praktisch heran geführt, wie ein Projekt entsteht und durchgeführt wird.

Verantwortungsübernahme und das Erwerben von Leitungskompetenzen geschieht ebenfalls in der

Bezirksjugendkammer. Dem Gremium, in dem die Jugendlichen die Stimmenmehrheit haben und so entscheidend die Entwicklung und Ausrichtung der Jugendarbeit bestimmen.

Wer nicht mitbestimmen will, für den gibt es die Ferienfreizeiten. Diese lassen den Kindern und Jugendlichen ganz praktisch erleben, was sich hinter der evangelischen Jugend verbirgt und welche Perspektive der christliche Glaube anbietet. Wer sich mehr engagieren will und seine Stärken entdecken will, der nimmt die Angebote der Mitarbeiterbildung an. Die Jugendlichen können zum Beispiel am Kurs zum Erwerb der Jugendleitercard teilnehmen. Ein solcher Kurs findet vom 14. bis 16. April in Meißen statt. Oder an den Mitarbeitertagen, die unter einem bestimmten Thema stehen. Der nächste Mitarbeitertag findet am 5. September statt. Wer darüber mehr erfahren möchte, klicke die Internetseite www.evjugmei.de an.

■ Denis Kirchhoff ist Jugendwart im Ev. - Luth. Kirchenbezirk Meißen